

Newsletter

der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Ausgabe 37 | Oktober 2011

Hingucker

Semesterauftakt

Herzlich Willkommen
an der HBK Braunschweig



Am 25. Oktober 2011 beginnt das neue Studienjahr offiziell mit dem Semesterauftakt. HBK-Präsident Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen wird die frisch immatrikulierten Studienanfänger ab 17:30 Uhr in der Aula der HBK Braunschweig begrüßen. Für rund 200 Studienanfänger in den Bachelorstudiengängen und dem reformierten Diplomstudiengang Freie Kunst sowie für 120 Studierende, die einen Masterstudiengang oder das Aufbaustudium Bildende Kunst aufnehmen, beginnt nun ein neuer Studien- und Lebensabschnitt. Insgesamt hat die HBK etwa 1.200 Studierende. Im Rahmen des Semesterauftaktes wird der DAAD-Preis an die französische Studentin Laura Dechenaud überreicht. Die Hochschule spricht ihr damit die Anerkennung für ihre Studien- und Prüfungsleistungen im Studiengang Freie Kunst aus. Die Vergabe des DAAD-Preises ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden. Als weiterer Höhepunkt des Abends öffnet die Ausstellung von HBK-Professorin Alexandra Martini „On Time“ in der Galerie der Hochschule.

Abb.: HBK-Präsident Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen bei der Eröffnung der Ausstellung „Brot“ von Gobert Adler in der Galerie der Hochschule. Foto: Brigitte Kosch.

Hochschulen erhalten eine Million Euro für Studierendenförderung

Die HBK Braunschweig kann
Ausschreibungsverfahren starten



Das Land Niedersachsen hat den Hochschulen erneut eine Million Euro für die Förderung von Studierenden bewilligt. Durch das seit 2009 etablierte „Landestipendium Niedersachsen“ können die Hochschulen für das Wintersemester 2011/12 Stipendien in Höhe von jeweils 500 Euro an besonders begabte und engagierte Studierende vergeben. „Wer herausragende Leistungen erbringt und sich in besonderer Weise engagiert, soll dabei auch unterstützt werden“, unterstreicht die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Professor Dr. Johanna Wanka. Gleichzeitig hebt sie hervor, dass die Stipendien nicht auf das BAföG angerechnet werden, sondern als zusätzliche Förderung bei den Studierenden ankommen. Die Ausschreibungsverfahren zur Vergabe können jetzt von den Hochschulen in eigener Zuständigkeit gestartet werden. Ministerin Wanka ermutigt deshalb alle Studienanfänger und Studierenden, sich bei den anstehenden Ausschreibungen bei den Hochschulen um ein Stipendium zu bewerben. Die Hochschulen können auch soziale Aspekte, beispielsweise kinderreiche Familien oder herausragendes ehrenamtliches Engagement berücksichtigen.

Abb.: Grundlagen-Seminar ID/KD. Foto: Alexandra Martini.

Vor Ort

Vorsicht! Wagnis - Entwicklungsperspektiven für Kunsthochschulen

Tagung vom 9.11. bis 11.11.2011
in der Aula der HBK

Die Tagung „Vorsicht! Wagnis“ wird sich unter Mitwirkung von Künstlern, Designern und Wissenschaftlern aus den Bereichen Kunst- und Kulturwissenschaft und Philosophie mit Fragen nach den Formen, den Möglichkeiten und den Grenzen der „Entgrenzung“ von Kunst und Wissenschaft beschäftigen. Im Kontext der aktuellen Entwicklungen in den Künsten, den Geistes- und Kulturwissenschaften, aber auch mit Blick auf die Weiterentwicklung deutscher und internationaler Kunsthochschulen kommt der Frage nach dem Verhältnis von Kunst und Wissenschaft in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung zu. Einen Ausgangspunkt kann zum Beispiel der Begriff des künstlerischen Forschens bilden, der längst nicht mehr nur in der bildenden Kunst, sondern auch in den Bereichen Design, Theater, Film, Literatur, Musik und Tanz den künstlerischen Produktionsprozess bezeichnen kann. Darüber hinaus werden Lehrende deutscher und europäischer Kunsthochschulen eingeladen, die über die

Entwicklung ihrer Studienprogramme in den Bereichen Bildende Kunst und Design berichten. Im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen von Studienstrukturen ist es von Bedeutung, sich der Frage nach der Entgrenzung von Künsten, Design und Wissenschaften in grundlegender Weise zu stellen. Welche Möglichkeiten bietet die Gestaltung dieser Konstellation für eine Kunsthochschule und welche Gefahren birgt sie? Die Tagung wird von einer hochschulweiten internen Veranstaltung zur derzeitigen Situation und zu möglichen zukünftigen Entwicklungsperspektiven der HBK begleitet. Um Voranmeldung wird gebeten unter: **vorsicht-wagnis@hbk-bs.de**

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zum Programm:
www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/details/15923/

**Einweihung des Kunstwerkes
 „Green Housing“ vor der
 Geschäftsstelle der Sparda-
 Bank Braunschweig**

Ab dem 7. Oktober 2011 ist die Arbeit von Friederike Kersten und Matthias Ahrens dauerhaft zu besichtigen

Sparda-Bank Hannover eG
 Ritterbrunnen 1, 38100 Braunschweig



Im Rahmen des Künstlerwettbewerbs „Außenskulptur für die Geschäftsstelle der Sparda-Bank in Braunschweig“, den die Sparda-Bank Hannover-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig durchgeführt hat, wurde die Arbeit „Green Housing“ der HBK-Alumni Friederike Kersten und Matthias Ahrens mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Der Entwurf überzeugte die Jury mit seinen vielschichtigen inhaltlichen Bezügen und einer Anlage, „die den urbanen Charakter des Platzes ebenso wie den in unmittelbarer Nähe beheimateten Baum berücksichtigt und aufgreift“, wie es in der Jurybegründung heißt. Das Kunstwerk besäße Charme, Witz und Intelligenz. Am 7. Oktober 2011 wird es vor der Geschäftsstelle der Sparda-Bank eingeweiht und kann ab diesem Zeitpunkt dauerhaft besichtigt werden. „Es bietet für den vorgesehenen Ort im Zentrum Braunschweigs überdies ein hohes emotionales Potential für den Betrachter, knüpft an dessen Alltagserfahrungen an. Ökologische, ökonomische und ästhetische Dimensionen werden geschickt miteinander verbunden“, lobte die Jury. **www.friederikekersten.de**

Abb.: Friederike Kersten / Matthias Ahrens: Green Housing, 12-teilige Skulptur im Außenraum, 2011. Foto: Friederike Kersten.

Ausstellung

Prof. Alexandra Martini: ONTIME

26.10.2011 - 25.11.2011
 Galerie der HBK
 Mo–Fr: 13–18, Do: 13–20 Uhr



Vom 26. Oktober bis zum 25. November 2011 stellt die international anerkannte Designerin und HBK-Professorin Alexandra Martini die Bilder ihres langjährigen Fotoprojektes ON TIME in der Galerie der Hochschule für Bildende Künste aus. ON TIME lädt ein zu einer Reise durch Raum und Zeit. Alexandra Martini hat über zwanzig Jahre überall auf der Welt Zeit fotografisch entlang der Zeigerstellungen festgehalten. Die Bilder zeigen neben den Uhren in Momentaufnahmen die Vielfalt der Welt, vertraute und fremde Orte, in über 40 Ländern auf allen Kontinenten. Dabei haben die schier unendlichen Formen von Gehäusen, Zeigern und Zifferblättern von Uhren sowie ihre unterschiedlichsten Fundorte in Wohnstuben, Geschäften, Schalterräumen und auf öffentlichen Plätzen die Künstlerin in besonderer Weise fasziniert. Eröffnet wird die Ausstellung am 25. Oktober 2011 um 19 Uhr durch den Präsidenten der HBK Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen. Eine Einführung gibt Florian Ebner, Leiter des Museums für Photographie Braunschweig. ON TIME wird gefördert durch Luxoom, Gepe, BBK Oberbayern, Braunschweigische Landessparkasse und der Stadt Ingolstadt. Der Katalog zur Ausstellung erscheint im September 2011: „ON TIME“ Alexandra Martini (Hrsg.) mit Texten von Hannes Böhringer, Martin Dammann und Florian Ebner, gebundene Ausgabe: 1464 Seiten, Hardcover, Braun Publishing. **www.hbk-bs.de/service/pressestelle/presseinformationen/on-time/index.php**

Abb.: Alexandra Martini, ON TIME, 5:21, Jamaica Queens, New York, USA. © Alexandra Martini.

Meisterschüler 2011

22.10.2011 - 08.11.2011

raumLABOR, Hamburger Str.
 267, 38114 Braunschweig

Öffnungszeiten: Mo–So: 13–19 Uhr



■ Die Meisterschüler der HBK Braunschweig sind Studierende des zweisemestrigen Aufbaustudiums Bildende Kunst. Sie haben schon ein Diplom in Freier Kunst in der Tasche, mit Auszeichnung für ihre herausragenden Leistungen. Als Abschluss für den postgradualen Studiengang findet jährlich die Meisterschülerausstellung statt. Die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz vergibt für die besten Meisterschüler Stipendien, als Starthilfe für ihr künstlerisches Schaffen. In diesem Jahr zeigen die Meisterschüler ihre Arbeiten im Braunschweiger raumLABOR. Die Eröffnung findet am 21. Oktober 2011 um 19 Uhr statt. Zur Begrüßung spricht HBK-Präsident Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen. Folgende MeisterschülerInnen stellen aus: Sarah Alexander, Jekaterina Anzupowa, Arno Auer, Armagan Aydin, Dorothea Biedermann, Eveline Czai-ka, Tamkea Delvendahl, Katharina Dörr, Jan-Paul Evers, Nikola Fahlbusch, Friedrich Franke, Natalie Häusler, Jan-Michel Harmening, Alexandra Heide, Fränze Hoppe, Rebecca Loyche, Irina Matthes, Francisco Javier Montoya Cázarez, Ulrich Pester, Julia Charlotte Richter, Lea Rochus, Markus Saile, Adrian Schedler, Tamaki Watanabe, Martin Weiser und Marius Wilms.

Abb.: Arbeit von Anton Soloveychik auf der HBK-Meisterschülerausstellung 2010. Foto: Brigitte Kosch.

Ausgezeichnet

HBK-Absolvent Francisco Montoya erhält New York-Stipendium 2012



■ Die Niedersächsische Sparkassenstiftung und das Ministerium für Wissenschaft und Kultur haben gemeinsam das New York-Stipendium 2012 an den in Braunschweig lebenden Künstler Francisco Javier Montoya Cázarez vergeben. Das zwölfmonatige Stipendium beinhaltet einen Aufenthalt am Kulturzentrum „International Studio and Curatorial Program“ (ISCP) in New York und beginnt am 1. Januar 2012. Neben einem monatlichen Zuschuss in Höhe von 1.100 Euro stellen die Sparkassenstiftung und das Kulturministerium Montoya Cázarez ein Atelier sowie eine Wohnung für das Jahr in New York zur Verfügung und übernehmen Reise- und Transportkosten. Im Anschluss an das Auslandsjahr werden Werke des Künstlers in zwei niedersächsischen Kunstvereinen präsentiert.

Abb.: New York, Brooklyn Bridge und Skyline. Foto: Erik von Weber, gettyimages.

Constantin Hartenstein erhält Residenzstipendien in New York und Santa Ana

■ Der HBK-Absolvent Constantin Hartenstein wurde von einer Jury für das Triangle Arts Residency Programm 2012 ausgewählt. Das Arbeitsstipendium ermöglicht ihm eine langfristige Entwicklung seiner künstlerischen Positionen und den fachlichen Austausch mit Kritikern, Journalisten und Kuratoren aus New York. Im Anschluss an die Zeit im Big Apple wird Hartenstein einen weiteren Residenzaufenthalt am Grand Central Art Center in Santa Ana wahrnehmen, gefördert von der Cal State Fullerton Universität. Hartenstein ist ehemaliger Meisterschüler von Candice Breitz und hat im Oktober 2010 seinen Abschluss erhalten.

Sven Michaelis gewinnt VDA Design Award



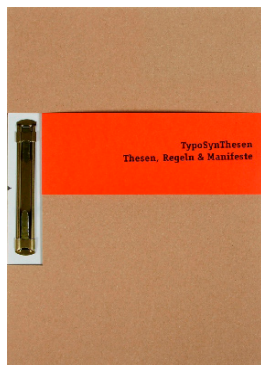
■ Der Industrial Design-Student Sven Michaelis hat auf der diesjährigen Automesse IAA den Design Award des Verbands deutscher Automobilindustrie gewonnen. Nun kann er ein Praktikum in der Designabteilung des Automobilherstellers BMW absolvieren. Ausgehend von veränderten Bedingungen für den Straßenverkehr konstruierte der Nachwuchsdesigner seinen „Mercedes Benz Concept 2035 - Autonomic Chauffeur Service“. Mit diesem Konzept konnte er die Jury, bestehend aus Funktionären der Automobilindustrie, überzeugen: „Ausgezeichnete Umsetzung einer Idee, das Problem des städtischen Verkehrs der Zukunft sowohl technisch wie auch gestalterisch zu lösen“, so der Kommentar der Jury. www.german-design-council.de/wettbewerbe/vda-award-2011.html

Abb.: Nachwuchsdesigner Michaelis präsentiert dem Leiter des BMW Exterieur Bereichs, Karim Habib, sein Konzept © ampnet.

Publikation

Thesen – Regeln – Manifeste zur Typografie

Vorstellung der Projektdokumentation
am 13. Oktober 2011 um 12 Uhr
auf der Frankfurter Buchmesse,
Halle 4.0, Stand A 1352



Das hochschulübergreifende Typografie-Projekt „Thesen – Regeln – Manifeste“, das HBK-Professorin Ulrike Stoltz gemeinsam mit Prof. Christian Ide von der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig durchführte, wurde nun in einem Katalog dokumentiert. Das Buch wird am Donnerstag, 13. Oktober 2011 um 12 Uhr auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt. Während des Projektes ging es um eine theoretisch-reflexive Auseinandersetzung von Studierenden gestaltungsnaher Studiengänge mit den Thesen, Regeln und Manifesten der wichtigsten Typografen des 20. Jahrhunderts und um die Entwicklung einer eigenen zeitgenössischen Position. Von der HBK Braunschweig waren folgende Studierende am Projekt beteiligt: Tim Brachert, Franziska Brinkmann, Laura Cappitelli, Susann Dietrich, Christoph Görs, Gesine Hildebrandt, Norma Höer, Dina Hoffmann, Jenny Kupschis, Victoria Kure-Wu, Anita Lüders, Vera Meier, Peter Meyer, Esra Özen, Sina Pardylla, Jenny Seib, Marie Schröter, Sebastian Thieme und Lena Wallacher. Die Publikation kostet 10 Euro und kann per Mail bestellt werden unter: typothesen@verlagsherstellung.de

Abb.: Arbeit von Sebastian Thieme. © Esra Özen.

Kurz gemeldet

Neues Gasthörerprogramm WS 2011/12

Mit dem 24. Oktober beginnt an der HBK das Senioren- und Gasthörerprogramm für das Wintersemester 2010/11. Sowohl theoretische als auch praktische Veranstaltungen werden angeboten. Das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:

www.hbk-bs.de/imperia/md/content/hbk/hbk/studium/gasthoerer-seniorenstudium/gasthoererws11-12.pdf

Neuer HBK-Veranstaltungskalender ist da

Mit zahlreichen Ausstellungen, Präsentationen, Symposien, Tagungen und Vorträgen geht die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig in den Herbst. Einen Überblick über wichtige Termine gibt es im neuen Veranstaltungskalender für den Zeitraum September bis Dezember. Der Kalender steht online zum Download zur Verfügung unter: www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/downloads/